

Musikalische Arbeit weiter staatlich anerkannt

Die Musikschulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wurden feierlich rezertifiziert und erhielten erneut die staatliche Anerkennung, was ihre kontinuierlich hohe Qualität und ihren unverzichtbaren Beitrag zur kulturellen Bildung bestätigt.

Bitterfeld (gme). Musikschulen erfüllen wichtige Aufgaben: Sie bieten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, musikalische Fähigkeiten zu erlernen und weiterzuentwickeln. Sie sind Begegnungsorte, die Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Hintergründe zusammenbringen. Und sie bereichern das kulturelle Leben vor Ort.

Das ist auch in Anhalt-Bitterfeld nicht anders – nun sind die drei Musikschulen des Landkreises rezertifiziert worden. In einem feierlichen Akt in der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt in Magdeburg wurden die Urkunden zur erneuten staatlichen Anerkennung und erfolgreichen Rezertifizierung an die drei Schulen in Köthen, Bitterfeld und Zerbst überreicht. Diese Auszeichnung bestätigt die kontinuierlich hohe Qualität der musikalischen Ausbildung an diesen Einrichtungen.

Der Geschäftsführer des Landesverbandes der Musikschulen, Christian Reineke, betonte die Bedeutung einer flächendeckenden Anerkennung: „Die Tatsache, dass alle öffentlichen Musikschulen unseres Landes staatlich anerkannt sind, ist ein deutliches Zeichen für die hervorragende Arbeit, die hier geleistet wird. Dies ist nicht nur landesweit, sondern auch bundesweit herausragend.“

Staatssekretär Sebastian Putz würdigte die kontinuierliche Arbeit der Musikschulen und betonte deren unverzichtbaren Beitrag zur kulturellen Bildung im Land. Er hob hervor,



Die Schulleiter Andreas Hardelt (Köthen) und Nadine Baer (Bitterfeld-Wolfen) mit ihren Urkunden. Foto: Landkreis

dass das Musikschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt bundesweit als Vorbild gilt und die Musikschulen nicht nur Orte der musikalischen Ausbildung, sondern auch wichtige Kulturträger in Stadt und Land seien. Bemerkenswert sei zudem, dass alle 20 Musikschulen in kommunaler Trägerschaft des Landes Sachsen-Anhalt diesen Status erreicht haben.

Auch der Geschäftsführer des Verbandes deutscher Musik-

schulen, Holger Denckmann, hob in seiner Rede die zukunftsgerichtete Arbeit der Einrichtungen hervor. Die erfolgreiche Rezertifizierung zeige, dass die Musikschulen nicht nur auf eine lange Tradition zurückblicken, sondern sich auch ständig weiterentwickeln und auf neue Herausforderungen reagieren – etwa durch Digitalisierung im Unterricht, inklusive Angebote oder Kooperationen mit Schulen und Kultureinrichtungen.